



Michelle erlebte Mittelmeer-Flair und den spanischen Arbeitsalltag in Valencia.

Berufsbildung ohne Grenzen

# „Eine Erfahrung, die einem keiner nehmen kann“

Seit August 2015 absolviert die 19-jährige Michelle Löhr eine Ausbildung zur Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk bei der Bäckerei Genn in Wehr.

## Blick über den Tellerrand

Gemeinsam mit ihrem Ausbildungsbetrieb beschloss sie im dritten Lehrjahr, ein dreiwöchiges Auslandspraktikum in Spanien in ihre Ausbildung zu integrieren, um berufliche und interkulturelle Erfahrungen zu sammeln. Aus dem europäischen Programm Erasmus+ erhielt sie ein Stipendium für den Auslandsaufenthalt.

Michelles Reiseziel war Valencia, die drittgrößte Stadt Spaniens, die im östlichen Teil des Landes liegt. Für die Zeit des Auslandspraktikums lebte sie zusammen mit ihren vier Mitreisenden in einer Wohnung, wo sie sich selbst organisieren und verpflegen mussten. „Zum Glück lag alles zentral in der Nähe“, so Michelle über die Infrastruktur und Einkaufsmöglichkeiten in der Umgebung.



Michelles Praktikumsbetrieb, die Panaderia Ciudadela, lag im Zentrum von Valencia, nahe eines schönen Stadtparks, durch den Michelle jeden Tag zu Fuß von ihrer Wohnung zur Arbeitsstätte ging. Ihre täglichen Aufgaben glichen denen, die sie in ihrem Ausbildungsbetrieb in Deutschland ausführt, darunter die Bedienung der Kunden, das Auffüllen der Regale und die Zubereitung verschiedener Gerichte.

## Spanische Herzlichkeit

„Die sprachliche Barriere war für mich kein Hindernis, sondern ein Ansporn, mich intensiver mit der spanischen Sprache auseinanderzusetzen“, berichtet Michelle. „Meine Chefin Maria und meine Arbeitskollegin Tamara waren direkt am ersten Tag sehr aufgeschlossen und liebevoll zu mir. Ich habe selten so nette, offene, glückliche und temperamentvolle Menschen erlebt, wie in Spanien.“

Beeindruckt war Michelle auch von der Hilfsbereitschaft der Menschen, denen sie auf der Straße begegnete und die sich gerne halfen, ohne dafür eine Gegenleistung zu verlangen. Sie stellte fest, dass sie überall herzlich empfangen und mit einem Lächeln begrüßt wurde.

Ihr Fazit: „Im Großen und Ganzen würde ich so einen Austausch immer wieder machen. Es ist sehr zu empfehlen, in andere Länder zu reisen und dort die Kulturen kennenzulernen – eine Erfahrung, die einem keiner nehmen kann.“

Michelles Praktikum wurde gefördert durch das Projekt SINDBAD im Rahmen des Programms Erasmus+ der Europäischen Kommission.



Valencias schöne Altstadt hat viel zu bieten: Sehenswürdigkeiten, Kultur und nette Menschen.

**Bist du auch an einem Auslandspraktikum interessiert? Dann melde dich bei uns! Deine Ansprechpartnerinnen sind**

Petra Laudemann, Telefon 0261/398-337, Heike Gröbel, Telefon 0261/398-331 und Juliane Klein, Telefon 02742/911157, mobira@hwk-koblenz.de, www.hwk-koblenz.de/mobira

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

